

F ü r b i t t e n l i s t e

(Stand am 4. Oktober 1938)

I. Im Konzentrationslager befinden sich:

1. Pfarrer Schneider - Dickenschied/Rhld.
2. Pfarrer Martin Niemöller - Berlin-Dahlem
3. Notariatspraktikant Leikam - Korb-Wttbg.
4. Kaufmann Gustav Thiessies - Altrogenrahmede/Westf.

II. 93 Amtsbehinderungen

- 2 Relegationen
- 11 Ausreiseverbote
- 39 Aufenthaltsverbote
- 39 Redeverbote
- 48 Ausweisungen

III. Pfarrer Lücking, Dipl. Kaufmann Suppert, Lohmeyer und Dr. jur. Schmidt sind am Donnerstag, dem 29.9. aus der Schutzhaft in Dortmund entlassen worden.

Die Staatspolizei hat ihnen aber eröffnet, daß sie sich nur in folgenden Orten aufhalten dürfen:

- Pfarrer Lücking in Jastrow (Grenzmark)
- Dipl. Kaufmann Suppert in Itzehoe (Schleswig-Holtstein)
- Lohmeyer in Aurich (Ostfriesland)
- Dr. jur. Schmidt in Suhl (Thüringen).

O Herr Jesu Christo, du ewiger, barmherziger Hoherpriester, zu versöhnen die Sünde der Welt, schau in Gnaden auf deine Gemeinde, deren Glaube so matt, deren Liebe so welk und arm ist und deren Hoffnung darniederliegt. Der du vormals deinem Volke gnädig warst und ihrer Seelen dich herzlich angenommen hast, daß ihr Glaube nicht aufhöre, der du für die zweifelnden, zagenden, ja auch für schlafende und verleugnende Jünger gebetet hast, erhalte auch uns im Glauben. Schenke Deiner Gemeinde Hirten nach deinem Herzen, Lehrer nach deinem Wohlgefallen; gib getreue Wächter ohne Menschenfurcht; erwecke heiliges Leben zur Zierde der rechten Lehre, Bekenner, die, ihres Weges gewiß, zu dir und deiner verachteten Kirche stehen. Alle, die um deines Namens und um deiner Kirche willen leiden, tröste mit der Gewißheit deiner Hilfe, brich du selbst alle Riegel und öffne die verschlossenen Türen. Laß deine Kirche die Stadt auf dem Berge bleiben, zu der Verängstete verlangen und in der Verirrte ihre letzte Zuflucht finden, alles um deiner treuen Liebe willen! - A m e n .

Z u r A b k ü n d i g u n g .

Zu der Fülle von Maßnahmen gegen die treuen Zeugen des Wortes Gottes hat sich eine neue gestellt. Der stellvertretende Leiter des westfälischen Bruderrates, Pfarrer Lücking, und drei Mitarbeiter Kaufmann Suppert, Hermann Lohmeyer und Dr. Schmidt aus Dortmund sind aus ihrer über drei Monate dauernden Haft zwar entlassen, sie haben aber den Befehl erhalten, sich unverzüglich an einen fernen, ihnen zugewiesenen Aufenthaltsort zu begeben. Pfarrer Lücking muß seinen Aufenthalt nehmen in Jastrow an der polnischen Grenze, Dr. Schmidt in Suhl in Thüringen, Kaufmann Suppert in Itzehoe (Holstein), Lohmeyer in Aurich. Sie sind also an Orte verbannt, wo sie getrennt sind von ihrer Familie, von ihrer Wirkungsstätte und ihrer Arbeitsmöglichkeit; sie kommen an einen ihnen fremden Ort, den sie ohne staatspolizeiliche Erlaubnis nicht verlassen dürfen. Den drei Laien ist zudem jede Tätigkeit für die Bekennende Kirche verboten.

Wir bitten unsere Gemeinden, dieser schwer betroffenen Brüder fürbittend vor Gott zu gedenken.

Wir wollen Gott bitten:

Herr sei du unserern Brüdern nahe in ihrer Verlassenheit. Laß sie spüren, daß eine grosse Gemeinde sie mit treuem Gedenken und mit ihrer Fürbitte begleitet. Schenke du, daß sie in der Fremde ihr täglich Brot finden, daß ihnen Recht wird und sie wieder heimkehren dürfen zu den Ihren und an die Stätte ihrer Arbeit. In ihrer Verbannung laß sie Trost finden an deinem Wort.

„Herr, bringe wieder unsere Gefangenen, wie du die Buche wiederbringst im Mittagslande. Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.“

(Ps. 126, 4 - 6)

A m e n .